

Gewagtes Spiel

Der Kampf um eine Million.
Von J. Miramar.

„Wer sollte mir dort wohl bekannt sein?“ sagte sie mit einem gleichzeitig so traurigen und anfrichtigen Tone, daß ihre Stiefmutter nicht an der Wahrheit ihrer Angabe zweifeln konnte. „Ich habe das Mariannenstift, von dem ich einmal in der Gesellschaft sprechen hörte, gewählt, weil es den Namen der hochverehrten Schwägerin unseres Königs, der Prinzessin Wilhelm, trägt und ich denke, daß es dieses Namens würdig sein wird.“

Zu ihrer unangenehmen Ueberraschung erklärte sich die Oberin, eine Dame aus einer vornehmen Adelsfamilie, sogleich bereit, Bertha aufzunehmen und es wollte Frau von Liebermann bedünken, als lege sie dabei einen besonderen Nachdruck auf den Namen von Benkendorf. In übelster Laune kam sie nach Hause und ließ dieselbe an ihrer Stiefmutter aus.

„Ich danke Ihnen, gnädige Frau.“ antwortete Bertha tiefgebeugt, „ich glaube wirklich, Gott hat mich hierhergeleitet.“ „Gott ist stets denen nah, die vertrauensvoll auf ihn hoffen.“ sagte die Dame, ihre Hand wie segnend auf Berthas Haupt legend. „Sammeln Sie sich heute in der Einigkeit Ihres Zimmers, suchen Sie das Gleichgewicht Ihrer Seele, das man in graufamer Weise erschüttert zu haben scheint, wiederzugewinnen, morgen werde ich Sie Ihren neuen Hausgenossen vorstellen.“

„Ich danke Ihnen, gnädige Frau.“ antwortete Bertha tiefgebeugt, „ich glaube wirklich, Gott hat mich hierhergeleitet.“ „Gott ist stets denen nah, die vertrauensvoll auf ihn hoffen.“ sagte die Dame, ihre Hand wie segnend auf Berthas Haupt legend. „Sammeln Sie sich heute in der Einigkeit Ihres Zimmers, suchen Sie das Gleichgewicht Ihrer Seele, das man in graufamer Weise erschüttert zu haben scheint, wiederzugewinnen, morgen werde ich Sie Ihren neuen Hausgenossen vorstellen.“

„Ich danke Ihnen, gnädige Frau.“ antwortete Bertha tiefgebeugt, „ich glaube wirklich, Gott hat mich hierhergeleitet.“ „Gott ist stets denen nah, die vertrauensvoll auf ihn hoffen.“ sagte die Dame, ihre Hand wie segnend auf Berthas Haupt legend. „Sammeln Sie sich heute in der Einigkeit Ihres Zimmers, suchen Sie das Gleichgewicht Ihrer Seele, das man in graufamer Weise erschüttert zu haben scheint, wiederzugewinnen, morgen werde ich Sie Ihren neuen Hausgenossen vorstellen.“

An unsere Abonnenten!

Hiermit zeigen wir unseren geehrten Abonnenten an, daß wir von jetzt ab für unsere „Stettiner Zeitung“ eine Einrichtung treffen, welche bereits in fast allen größeren Städten Mittel- und Süddeutschlands besteht, und überall das schon bestandene Verhältnis zwischen Zeitung und Lesern noch inniger und fester geknüpft hat.

Wir gewähren nämlich von nun ab unseren geehrten Abonnenten noch eine besondere Vergütung auch im Inseriren, indem wir unsern Abonnenten in jedem Monate eine Freinserte von zwei Zeilen unentgeltlich in unser Blatt aufnehmen werden.

Zu diesem Zwecke sind die neuen Abonnementsquittungen für den diesigen Platz mit einem besonderen Inserencoupon versehen, gegen dessen Vorlegung in unsern Inseraten-Annahmestellen Schulzenstraße 9 und Kirchplatz 3 die Aufnahme der gewünschten Inserate ohne weiteres erfolgen wird.

Quartale und halbjährliche Abonnementsquittungen sind für das laufende Quartal miteinsendend.

Indem wir diese Einrichtung hauptsächlich im Interesse des minder begüterten Theiles unserer Leser treffen, welche aus Scheu vor den Kosten bisher von dem Inseriren noch Abstand nehmen zu müssen glaubten, hoffen wir mit dieser Einrichtung gleichzeitig ein neues Band um uns und unsern Leserkreis zu schlingen und so auch betreffs des Inserirens den weitesten Wünschen desselben entgegengekommen zu sein.

Gleichzeitig bitten wir unsere Abonnenten in ihrem eigenen Interesse darauf achten zu wollen, daß ihnen die neuen Abonnementsquittungen mit dem Inseraten-Coupon von der Expedition oder den Trägern mit Anfang jeden neuen Monats richtig ausgehändigt werden.

Hochachtungsvoll ergebenst
Die Expedition der Stettiner Zeitung.

Städtische höhere Mädchenschule.
Münchenstr. 32-33.
Der Unterricht im Sommerhalbjahr beginnt Donnerstag, den 10. April. Aufnahmeprobirung Mittwoch, den 9. April, von 9-11 Uhr.
An den Wochentagen von 11-12 Uhr im Schulhof zur Entgegennahme von Anmeldungen bereit.
Haupt.

Pädagogium Lahn,
langbewährte Erziehungsanstalt, in schöner Gebirgsgegend bei Hirschberg i. Siedl. gegel., gewährt in kleinen Klassen (gymnas. u. real., Serta bis zur Prima, Vorbereitung z. Freiwillingen-Prüfung), auch schwächeren Besuchen geistliche, Pfllege und Aufsicht. Prospect kostenfrei.
Direktor Lange, Dr. Hartung.

König-Wilhelms-Gymnasium.
Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 10. April, früh. Die Prüfung beim Vorkurs der neuangehenden Schüler findet Mittwoch, den 9. April, Vormittags 10 Uhr, im Hause Deutschstraße 21 statt. Bei derselben sind der Geburts- und Taufschein, bezw. Wiederimpfchein und der Taufschein vorzulegen.
Haupt.

Die Askanische Militär-Vorbereitungs-Anstalt,
Berlin SW., Halleische-Strasse 10.
Staatlich concessionirt, gegründet 1880.
berichtet vor für das Fährliche- und Einjähr.-Freiwilligen- und Primaner-Examen. Prospekte gratis durch den Director berechtigt.
Mit und ohne Pension.

Wichtig für die Lehrlinge im Buchdruckgewerbe!
Der deutsche Buchdrucker-Verein (Prinzippal-Verein) und der Unterstützungsverein Deutscher Buchdrucker (Gehülfs-Verein) haben beschlossen, darauf hinzuwirken, daß vom 1. Oktober d. J. in den nach dem Tarif entlohnenden Buchdruckerien nur solche Gehülfsen in Arbeit genommen werden, welche vorher nachweislich zu tarifmäßigen Bedingungen gearbeitet und in tarifgebenden Druckerien ausgestellt haben.

Bekanntmachung.
Der Bau der Eisenbahnbrücke über die Oder bei Mühlmündung wird Mitte April d. J. begonnen werden. Sämtliche die Brückenbauwerke passirenden Fahrzeuge und Fische haben den Anordnungen des daselbst aufgestellten Hilfsstromaufsehers unbedingt Folge zu geben. Dampfgeschiffe dürfen die Brückenbauwerke nur mit hinreichend verlangsamter Fahrgeschwindigkeit passieren. Uebertretungen dieser Vorschriften werden nach den §§ 20 und 30 der Schiffahrts-Polizeiverordnung für die Oder vom 11. August 1885 unter Vorbehalt der Verbindlichkeit zum Schadenersatz mit einer Geldbuße bis zu 30 M. geahndet.
Stettin, den 28. März 1890.
Königliche Wasserbauinspektion.

Bekanntmachung.
Zum Bau des städtischen Schlachthofes soll die Lieferung von 1626 qm Platten und 244 lb. M. Mienen aus Granit öffentlich und wettbewerbsmäßig vergeben werden. Allgemeine und spezielle Bedingungen sind auf dem Stadt-Bau-Bureau einzusehen und zu beziehen, Angebote ebenfalls bis Freitag, den 11. April d. J., Vormittags 10 Uhr, verriegelt einzureichen.
Die Stadt-Bau-Deputation.

Bekanntmachung.
Zum öffentlichen Verkauf der an der Bismarckstraße belegenen Parzellen:
Nr. 8 im Bawiertel VIII. b = 980 qm groß und Nr. 5 im Bawiertel XI. a = 757 qm groß
steht Termin am Mittwoch, den 2. April d. J., Vormittags 11 Uhr, Paradeplatz Nr. 10, Erdgeschoss rechts an. Der Verkaufsplan sowie die Verkaufsbedingungen können in unserem Geschäftszimmer vorher eingesehen werden.
Stettin, den 10. März 1890.
Die Reichskommission für die Stettiner Festungsgrundstücke.

Marienstifts-Gymnasium.
Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt Mittwoch, den 9. April, für die Gymnasialklassen Vormittags 9 Uhr, für die Vorleser am 11. April im Konferenzzimmer (1. Tr. hoch, Nr. 2). Bewährungen in Geburtszeugnis, Taufschein, Impf- oder Wiederimpfchein und das Abgangszeugnis von der etwa schon besuchten Schule. Anmeldungen sind, obwohl nicht bereits geschlossen, möglichst vor dem Termine zu bewirken.
Welcher.

Stettiner Stahlquelle, natürlicher Mineralbrunnen, Stahlquelle ersten Ranges,
leichter verdaulich wie jedes andere Mineralwasser und alle künstlichen Apparate
Die Heilwirkungen haben sich bei bisher über 9200 Patienten bewährt gegen Migräne, Nervenleiden, Verschleimungen.

Bekanntmachung.
Die Erneuerung der Schloßfreiheit-Loose, sowie Anthente 2. Klasse muß bei Verlust des Anrechts bis spätestens 1. April, Abends 6 Uhr, bewirkt werden.
Gleichzeitig mache ich bekannt, daß meine Kasse bis auf Weiteres täglich von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet bleibt und Abends 6 Uhr pünktlich geschlossen wird.
Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft.

Auktion
über Coniferen, Jlexe und Spalierobst wird am Montag, 31. März, von 8 Uhr ab auf dem G. A. Liskow'schen Solhofe, Silberwiese, fortgesetzt.

Stettiner Krieger-Verein.
Am Sonntag, den 6. April, Nachmittags 3 Uhr i Marienstifts-Gymnasium:
General-Appeal.
NB. Halbjähriger Kassenbericht.
Wegen wichtiger Besprechungen von Vereinsangelegenheiten werden die Kameraden ersucht, Alle zu erscheinen.
Der Vorstand.

Philharmonie.
Montag, den 31. d. Mts., Abends 8 Uhr:
Zum Besten eines in Noth gerathenen Familien:
Große Soiree,
ausgeführt von beliebigen Dilettanten.
NB. Reichhaltiges Programm,
bestehend aus Quartett- und Einzelgesang, Solo- und Ensemble-Szenen.
Billets à 35 Pf. sind zu haben in den Piquar-Gehandlungen von W. Schuchl, keine Dombstr. 6, A. Lost, Büligerstraße 93, Adolf Pankow, große Lesstraße 19, und F. Krage, Barenstr. 6. Kassenpreis 50 Pf.

Schmiede-Innung.
Unser Arbeits-Nachweisbureau befindet sich beim Schmiedemeister Kersten, Paradeplatz 36, wofolbst auch die Preisunterstützung verabsolgt wird.
Der Vorstand.

Schützenbund der Oberwieck.
Generalversammlung am Donnerstag, den 8. April, Abends 8 Uhr, im Vereinslokal.
Tages-Ordnung:
Rechnungslegung.
Wahl des Vorstandes und des Bundeslokals.
Der Vorstand.

Stettin-Gotzlow.
Von Montag, den 31. März er. ab:
Letzte Tour von Stettin 8 Uhr Abends.
Letzte Tour von Gotzlow 8 Uhr Abends.
J. F. Braunlich, C. Feuerloh.

Auktion.
Mittwoch, den 3. April er. und die folgenden Tage sollen Oberwieck 7-8 gute Oefen, Thüren, Fenster, Dachziegel, Mauerziegel, sowie altes Bau- und Brennholz öffentlich freihändig verkauft werden.
Geboren: Ein Sohn: Herrn J. Reinhardt (Straßburg).
Verlobungen: Fr. Hedwig Kalkow mit Herrn Sorrenten-Kaplan von Giesfeld (Berlin).
Sterbefälle: Herr Carl König (Greifswald). - Herr Christian Weh (Straßburg). - Herr Carl Fr. Schick (Swinemünde). - Herr Hermann Kratz (Gatz). - Herr Carl Fromm (Swinemünde).

Hamburg. Hotel Union,
Am Ende d. 2. u. 3. am Berliner Bahnhof. Bequeme Lage in nächster Nähe sämtlicher Bahnhöfe, Hotel u. Ackerbassin. Mäßige Preise. Zimmer zu 1,50 u. 2,00 M.

Lamburger Fremdenblatt.
Aufgabe 30.000.
Für Inserate sehr geeignet.
Schleswig-Holstein, in Hamburg, Mecklenburg, Hannover und Skandinavien in allen Kreisen viel gelesen.
Eines der vorbestrittenen Blätter Nordwestdeutschlands.
Abonn. pr. Quartal 6 M., Inserate 25 Pf., in Klein. Anzahl. u. Familien-Anzeigen 20 Pf., Reclamen 1 M.

Ernst Eckardt,
Civil-Ingenieur, Dortmund.
Spezialgeschäft:
Schornsteine.
Neubau u. Reparaturen, Lieferung der Formsteine, Blitzableiteranlagen.

Gustav Rannenber,
Feuerwehr-Requisiten-Fabrik, Hannover,
liefert sämtliche Anordnungen für Feuerwehren, als Gelme, Gurte, Beile, Rettungsgeräte, Leitern, Schläuche u. in anerkannt solblicher Ausführung.
Für Illust. Preisverzeichnis gratis u. franko.
Um damit zu räumen
empfehle neue Harmonikas zum Preise von 3 bis 150 Mk. a Stück,
Harmonikas, Cerephons, Kriftons, sowie sämtliche Jünger-Instrumente werden bayerhaft und billig reparirt.
Empfehle mich auch zum Spielen bei vorzunehmenden Festlichkeiten.
Paul Plath, Baumin. 13/14.
Sämtliche Pariser
Gummi-Artikel.
J. Kantorowicz, Berlin N. 28. Arkonplatz. Preislisten gratis.

Unentgeltlich
erhalten Magenleidende Auskunfts durch
H. E. Barrell, Berlin SW., Belle-Alliancestr. 71b.
Selbst in sehr verzerrten und schwierigen Fällen!!

Termin vom 31. März bis 5. April.
zu Einhaftungsaffachen.
31. März. A. G. Rajewski. Das dem Richtermeister Carl Krüger geh. in Ferdinandshof bel. Grundstück. A. G. Rabes. Das dem Stellmacher Aug. Gehre geh. in Horst bel. Grundstück.
1. April. A. G. Treptow a. N. Das der Witwe Storm, verm. gew. Darlow geh. in Hagenow bel. Grundstück.
2. April. A. G. Rabes. Das zur Konturmasse des Kaufmanns F. B. C. Brandes geh. in Labes bel. Grundstück.
3. April. A. G. Stargard. Die dem Brauereibesitzer F. W. F. Maeser geh. in Stargard bel. Grundstücke.
zu Kontursachen.
31. März. A. G. Kammin. Schlusstermin: Kaufmann Max Med an Güttau.
1. April. A. G. Treptow a. N. Erster Termin: Kaufmann Sigm. Davidsohn, daselbst.
2. April. A. G. Treptow a. N. Prüfungstermin: Kaufmann Friedrich Müller, daselbst. A. G. Greifswald. Erster Termin: Kaufmann und Weinbändler Carl von Wobbe, daselbst. A. G. Stralsburg. II. M. Prüfungstermin: Schneidermeister S. Jähnfeld, daselbst. A. G. Stolp. Prüfungstermin: Fänder W. Lewy in Witow.

Für den Sohn des armen Dorfschullehrers in Stralsberg a. S.
Singen noch ein: L. K. 3 M. in Summa 26,50 M.
Indem wir hiermit die Sammlung schließen, lagern wir gütigen Gebeten unsern verbindlichsten Dank.
Die Expedition.

Stadtverordneten-Versammlung.
Am Donnerstag, den 3. d. Mts. keine Sitzung.
Stettin, den 29. März 1890.
Dr. Schorlau.

Militär-Vorbereitungs-Anstalt Potsdam.
Staatlich concessionirt. Vorbereitung z. Fährliche-, Primaner- und Freiwillingen-Examen. Pensionat. Eintritt jederzeit. Prospekte durch den Direktor.

Bad Reinerz

In Schlesien, klimatischer, waldreicher Höhen-Kurort, Seehöhe 563 m, besitzt drei Kohlensäure-reiche alkalisch-erdige Eisentriplettquellen, Mineral-, Moor-, Douche-Bäder und eine ganz vorzügliche Molken- und Milchkur-Anstalt. — Angezeigt bei Krankheiten der Respiration, der Ernährung und Constitution. Prospekte unentgeltlich.

Bad Gliter. Mineralwasser

(Südenauerling, Glauberisäuerling, eine lithionhaltige Quelle) in frischer, niederschlagsfreier Füllung zu haben in Stettin bei den Herren Heyl & Meske, Schulzenstraße, Dr. M. Lehmann, Reichthagenstraße, Th. Zimmermann, Polchow & Günzel.

Bad Cudowa Reg.-Bezirk Breslau.

1235 Fuss über dem Meeresspiegel, Post- und Telegraphenstation, Bahnstation Nachod, Arsen-Eisenquelle: gegen Blut-, Nerven-, Herz-, Frauen-Krankheiten. Lithion-Quelle: gegen Gicht-, Nieren- und Blasen-Leiden. Alle Arten Bäder und moderne Heilverfahren. Concerte, Reunions, Theater. Illustrierter Wegweiser 50 Pfg. Prospekte gratis durch die Badedirection.

Haushaltungsschule für Töchter höherer Stände zu Hirschgarten bei Cöpenick-Berlin! Schneidern, Weiss-, Putz-, Kochen, Waschen, Plätten etc. Unterr. in Musik, Literatur u. Gesch. Schöne Lage, vorzügl. Ref. Mässiger Pensionspreis. Prosp. durch die Vorst. **Johanna Just.**

Abonnementspreis

bei allen Postanstalten pro Quartal
4 Mark 50 Pfg.

Die „Volks-Zeitung“ erscheint täglich zweimal, Morgens und Abends.

Gratis-Beigabe:

Illustriertes
Sonntagsblatt

Volks-Zeitung.
Organ für Jedermann aus dem Volke.

Die „Volks-Zeitung“ zeichnet sich durch treffende Beleuchtung aller Tagesfragen und zuverlässige und schnelle Berichterstattung über die Vorkommnisse auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens aus. Sie enthält einen reichhaltigen Gaudelstheil mit ausführlichem Concertzettel, unterrichtet eingehend über Theater, Musik, Kunst und Wissenschaft und bringt im Feuilleton

Romane u. A. v. den beliebtesten Autoren, unterhaltende und belehrende Artikel; ihr reiches Inhalt entspricht allen Anforderungen, die an eine größere Zeitung gestellt werden können.

Die Gratis-Beilage „Illustriertes Sonntagsblatt“ stellt sich den größeren illustrierten Zeitschriften ebenbürtig an die Seite.

Die zum 1. April neu ein tretenden Abonnenten erhalten gegen Einreichung der Abonnements-Quittung die Zeitung schon von jetzt ab unentgeltlich; außerdem wird ihnen der im 1. Quartal zum Abdruck gebrachte Roman „Der Fürst“ von Rudolf Elcho gratis zugeandt.

Probe-Nummern unentgeltlich.

Expedition der „Volks-Zeitung“,
Berlin W., Lützowstraße 103.

Vertretung in Patent-Prozessen. **PATENTE** all. Land. word. prompt u. korrekt nachgesucht u. Berichte ab. Patent-Anmeldung. **C. Kesseler**, Patent- u. techn. Bureau, Berlin SW. 11, Anhaltstr. 6. Ausführl. Prospekte gratis.

Eisen- und Maschinen-Fabrik **Dencken & Haensch, Prenzlau,** empfehlen ihre sehr soliden neuen

Voll- und Horizontalgatter in verschiedenen Grössen und Konstruktionen, besonders auch Vollgatter mit oberem Antrieb, welche ohne grosse Ausschachtungen zur ebenen Erde angelegt werden können. **Ueberrahme ganzer Mühlenanlagen.**

Ich habe mein **Zahn-Atelier** von Breitestr. 41/42 nach **Münchenstraße 20/21,** Ecke der **Bayenstraße** (Decker'sches Haus, verlegt).

H. Paske.

Alten und jungen Männern wird die schon in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- und Sexual-System** sowie dessen radicale Heilung zur Beherrschung dringend empfohlen. Preis incl. Zusendung unter Couv. 1 Mk. **Eduard Bendt, Braunschweig.**

Vorzügliche Hoch- u. Speise-Schokoladen von 1. H. per Pfd. an aufwärts, garantiert rein, **Deutsche Schokolade** per Pfd. 1,60. **Deutscher Kakao** v. Pfd. 2,40 M., leicht löslich, kräftig und rein im Geschmack, empfehlen **Theodor Hildebrand & Sohn,** Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs, **Berlin C.,** Stettin, Kohlmarkt 2, bei **Otto Hamann.**

Gummi-Waaren feinst. Preislisten 20 Pf. bei **Ph. Rümper, Frankfurt a. M.**

Zur Saat-Saison empfiehlt alle **Gemüse-, Feld-, Wald-, Gras- und Blumen-Sämereien** in bekannter streng reeller und feinfähiger Qualität die Samen-Handlung **Wilh. Grohmann,** 43 Frauenstraße 43. Preis-Verzeichnisse erfolgen auf Wunsch gratis und franco.

Grabow a. O., Giesereistr. 19, Schuh- und Stiefel-Lager. Bestellungen gut und billig. **Chr. Kinze.**

Trockenen Anklamer Stadtmoortorf empfehlen billigst **er Schuppen W. Stange & Co.,** Silberwiefe.

Gut hohlgeschliffene Rasirmesser, gleich gut abgetoht, Streichmesser, Tischmesser in großer Auswahl, Aufsteckmesser in jeder Größe und von bestem Stahl zu billigen Preisen in der Schleiferei von **Franz Wolf,** Hofgarten 77, Ecke Wollweberstr.

Für Schneider! Fische, Platten, Böde, Winkel, Schemel und Bügelhölzer, bestes Holz, bill. u. verl. **Befersstr. 27, 2 Et.**

Heirath! Reiche Damen wünschen sich zu verheirathen. **Derren naheliegender unter der denkbar günstigsten Bedingung Silber- und Goldwaaren-Angew. Berlin SW. 61, Poststr. 20/21.**

Stettiner Stadt-Theater. Sonntag: **Overn-Dons.** Anfang 7 Uhr.

Depte **25.** Jubiläumsvorstellung der Aufführung. **25. Aufführung.**

Die Puppenfee. Hierauf: Gastspiel des Frä. **Franziska Raberg** vom Thalia-Theater in Newyork.

Die Fledermaus. Hofkapelle: **Frä. F. Raberg** als Gast. Montag: **53. Abonn.-Vorstellung.** **1. Male.**

Schloß Kronborg. Histor. Drama in 1 Akt von König Oscar II. von Schweden.

Zu unseren vier Wänden. Schauspiel nach dem Norwegischen von Ortman. (Schauspiel-Bous.)

Bellevue-Theater. Sonntag: In gewöhnlichen Preisen. **Eine Audienz bei Fürst Bismarck.** Epidemisch.

WIESBADEN

Kochsals-Thermen (68° C.) **Bade- und Trink-Curen.** — Kaltwasser-Heilanstalten. — Medicinische Bäder aller Art. — Massage-Curen. — Heilgymnastik. — Electrotherapeutische Anstalten. — Neues Inhalatorium. — Terrain-Curen. — Anstalten für Nervenleidende und Morphinum-Kranke etc. etc. **Illustrirter Prospekt unentgeltlich durch die Curedirection: F. Heyl, Curedirector.**

Ausstattungs-Magazin! Wäsche-Fabrik!
Bettfedern- und Damm-Handlung!

Gebr. Freymann,

Stettin, Schulzenstraße 21.

Billigste Bezugsquelle für

Kleiderstoffe jeder Art.

Größte Auswahl in

Kleiderstoff-Neuheiten,

der Jahreszeit angemessen.

Es befinden sich stets große Parthieen unter Preis eingekaufte **Kleiderstoffe** am Lager, welche zu auffallend billigen Preisen abgeben.

Einzelne Kleider u. Kleiderstoff-Neste erheblich billiger als vom Stück.

Schwarze und farbige Seidenstoffe.

Wir fabriciren

Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche,

übernehmen die Anfertigung ganzer

Aussteuern

und empfehlen trotz der hohen Preissteigerung

feinen, Baumwollenwaaren und Bettstoffe zu alten bekannt billigen Preisen.

Gardinen, Möbelstoffe, Tischdecken

in ungewöhnlich großer Auswahl.

Wegen Mangel an Platz geben wir

Teppiche,

worin noch gut sortirt sind, auf und offeriren diese erheblich unter Kostenpreis.

SCHERING'S REINES MALZ-EXTRACT ist ein ausgezeichnetes Hausmittel zur Kräftigung für Kranke und Reconvalescenten und bewährt sich vorzüglich als Linderung bei Reizzuständen der Athmungsorgane, bei Catarrh, Reizhusten etc. Flasche 75 Pf.

Malz-Extract mit Eisen **Malz-Extract mit Kalk.**

gehört zu den am leichtesten verdaulichen, die Fäulnis nicht angehenden Eisenmitteln, welche bei Stuhlarrest (Verstopfung) zu verordnen werden. Preis pro Flasche 1 Mk. **Neuerkrankungsausschlag. Schering's Grüne Apotheke, Berlin N. Chaussee-Strasse 19** **Niederlagen in fast sämtlichen Abtheilungen und größeren Droguenhandlungen.**

Vorläufige Anzeige.

Hiermit beehre ich mich meiner geehrten p. t. Kundschaft und einem löblichen fleißigen und auswärtigen Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem 1. April d. J. mein Schuh- und Stiefelwaaren-Geschäft nach dem Hause

12-13, Kohlmarkt 12-13,

eine Treppe hoch, verlege.

Indem ich noch auf mein reichsortirtes Lager bester

Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder

aufmerksam mache, bitte ich, mich auch in meinem neuen Geschäfte mit zahlreichem Besuche zu beehren, und werde ich auch ferner eine streng reelle Bedienung mir zur Pflicht machen. Aufträge für **Neubestellungen nach Maß** und **Reparaturen** werden in meiner Werkstatt bestens ausgeführt. Stettin, im März 1890.

Hochachtungsvoll

H. Birkholz.

Eine Million Mauersteine, Gludern! Gludern! **Schuppenstiele,** schwimmend, sind zu haben. **100 Stück**, im Ganzen, auch einzeln zu verkaufen. **Hoffmann, Stettin, Schulzenstr. 22.** **100 Stück**, im Ganzen, auch einzeln zu verkaufen. **F. Rieck, Holzhandl., Trautmannstr.**